

UNSERE EXPERTINNEN

Wir freuen uns sehr über die Zusage und die Bereitschaft der Expertinnen an den „Mobility Design Days 2023“ in Selb teilzunehmen.

In Vorträgen möchten wir mit Ihrer Hilfe ein weites Spektrum der Mobilität vom Erhaltenswerten, Innovativen bis zum Futuristischen erzeugen.

Wir wünschen uns interessante Einblicke in spannende Projekte, Kooperationen und Erfahrungen.

OUR EXPERTS

We are very happy about the commitment and the willingness of the experts to take part in the „Mobility Design Days 2023“ in Selb.

In lectures, with your help, we would like to create a wide spectrum of mobility, from the innovative to the futuristic, which is worth preserving.

We wish for interesting insights into exciting projects, cooperations and experiences.



**ANNE
FORSCHNER**

AUTOMOBIL DESIGNERIN BEI BMW



**TORGNY
FJELDSKAAR**

FREELANCE INDUSTRIAL DESIGNER,
DESIGN STRATEGIST,
TEACHER/MENTOR/COACH



**MATTHIAS
GOTTWALD**

TEAMLEAD CREATIVE EXTERIOR AND INTERIOR
DESIGN FOR SMART AND MERCEDES-BENZ VANS
@ MERCEDES-BENZ AG | DESIGN BRANDS



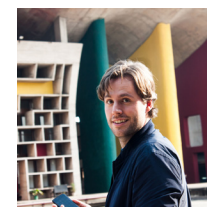
**ALEX
HORISBERGER**

SENIOR DESIGN CONSULTANT AT BASF



**GERALD
KISKA**

GERALD KISKA, FOUNDER & CHAIRMAN | KISKA



**JULIAN
SCHWARZE**

DESIGNER UND WISSENSCHAFTLICHER
MITARBEITER AN DER HOCHSCHULE
FÜR GESTALTUNG OFFENBACH



TORGNY FJELDSKAAR

FREELANCE INDUSTRIAL DESIGNER, DESIGN
STRATEGIST, TEACHER/MENTOR/COACH

Feb 2019 - Present
Freelance Industrial Designer & Design Strategist
Torgny Fjeldskaar design
March 2014 - Feb. 2019
BMC Switzerland design director
July 2012 - July 2013
BMW Creative Director, Compact Vehicles, Details/Lights
May 2008 - Dec. 2009
Cannondale Director of Industrial Design & Advanced Products

How bicycle design and car design influence each other?

One of the things the bicycle industry could learn from the automotive industry is to put more emphasis on the emotional aspects of bicycles and ebikes. If we want future creative talent to dream about designing superbikes instead of supercars, we need to do way more than just provide practical and sustainable solutions.

One thing the automotive industry could learn from the bicycle industry is to focus more on improving and optimising the substance of the product rather than just adding fluff and weight. Excess is not the future!

What important tip would you give young design students today?

Ask the right questions: Do I really like what I'm doing, does it feel meaningful? Does what I'm working on have future? Are the skills I'm developing going to set me apart? Am I currently in an environment where I can grow and learn?

What is important in a good portfolio? Diversity, show process, show how you think, show that you can solve practical problems as well as speak to different target groups also on an emotional level, quality rather than quantity of images.

What excites you about your work as a designer?

That I get to work on the future of one of mankind's greatest inventions, as a sport and as a means of transport.





MATTHIAS GOTTWALD

TEAMLEAD CREATIVE EXTERIOR AND INTERIOR
DESIGN FOR SMART AND MERCEDES-BENZ VANS
@ MERCEDES-BENZ AG | DESIGN BRANDS

9 Jahre Interior Design / Mercedes-Benz Cars
4 Jahre Teamlead Exterior smart & Mercedes-Benz Vans

Viele Menschen würden die Worte Luxus und Nachhaltigkeit im Ersten als konträr ansehen.

Aber ist ein Premium Objekt, das man für sehr kostbar hält, über die Zeit liebt und pflegt und welches durch diese Zeitlosigkeit von Dauer ist, nicht der Inbegriff von Nachhaltigkeit und das Gegenteil einer Wegwerfgesellschaft?

Ist es dafür nicht essentiell, dass man eine Begierde, ja eine Beziehung zu diesem Objekt aufbaut? Und wie erreicht man genau dieses Verhältnis von "Kunde" zu "Liebhaber"?

Die Frage, wie dieses Begehren für neue Generationen geweckt werden kann, deren Werte im Wandel sind, ist für uns Gestalter und unsere Inspirationen essentiell.

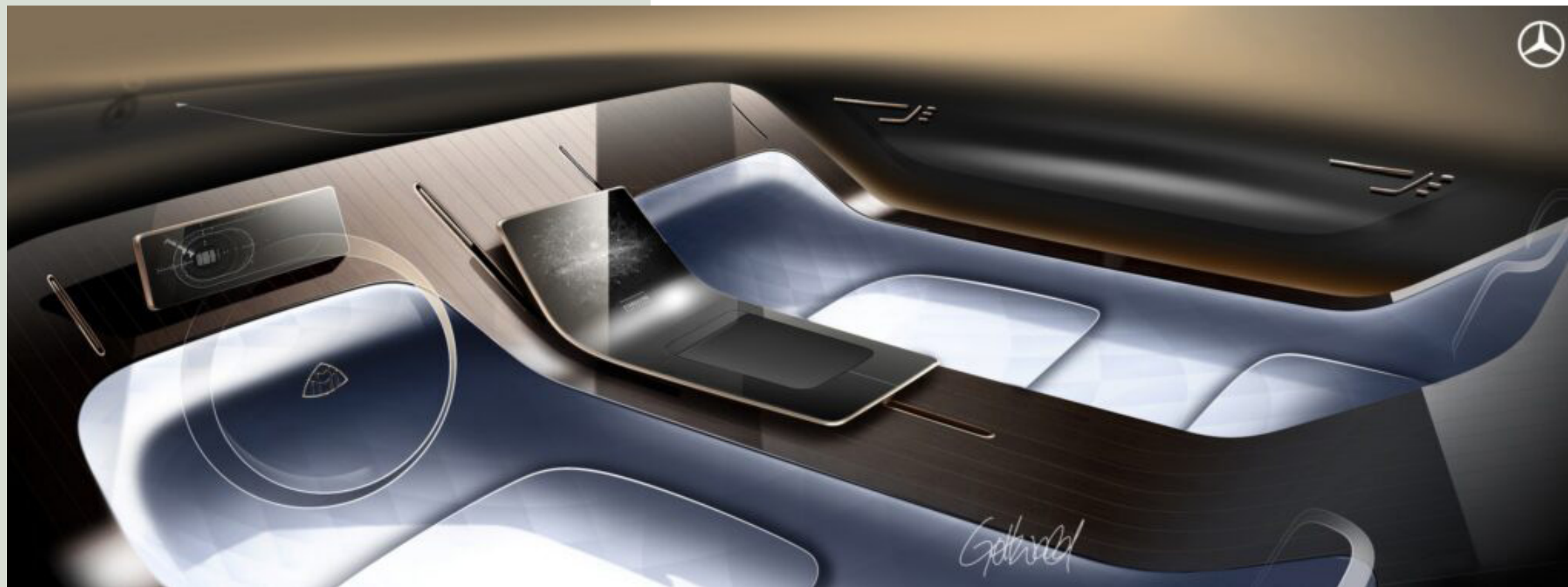
Bei meinem letzten Projekt als Entwerfer war so das Interior der S-Klasse eher durch die holistische Idee eines abfallenden Yachtdecks inspiriert, einer großen Geste und einer speziellen Atmosphäre, die die Passagiere durch die nicht immer einfachen Welt segeln lässt.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass dies auch nur durch starke Teams und starke Führungspersönlichkeiten, die uneingeschränkt hinter einer Vision stehen, möglich ist.

Als Teamleiter liebe ich, mit so einem unterschiedlichen, begabten, kreativen Team zu arbeiten, das mich immer wieder überrascht und einen extrem hohen Anspruch

hat. In unserem Team verschwimmen die Grenzen zwischen Exterior/Interior/Komponenten Design, Modelling, Visualisierung, Feasability und AI Experten.

In Produkten wie dem neuen smart #1 ist genau dies zu erkennen, wenn nicht nur das Exterior Design, die Komponenten, sondern auch das Logo bis hin zu kleinsten Details aus einem Team kommen.





ALEX HORISBERGER

DIPL. DES. INDUSTRIE DESIGN
BASF MANAGER INDUSTRIAL DESIGN



12 Jahre Footwear Design (Puma, Fila, Adidas)
11 Jahre Material, Trend und Technologie Consultant (BASF)

Unsere Ansprüche stehen uns im Weg, wenn wir es mit der Nachhaltigkeit ernst nehmen wollen. Wir haben uns an zu viele Annehmlichkeiten gewöhnt.

Es ist ein bisschen so wie mit einer Treppe; natürlich ist das anstrengend und man nimmt lieber den Aufzug, aber beide Wege bringen einem schlussendlich nach oben. Der Aufzug ist aber wesentlich komplexer, wartungsanfälliger, energieaufwändiger und bei einem Stromausfall äußerst lästig.

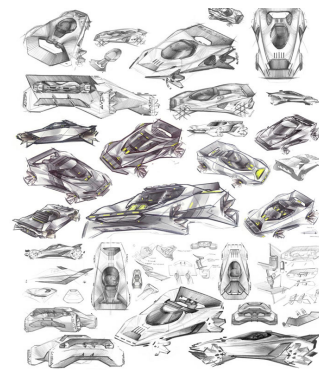
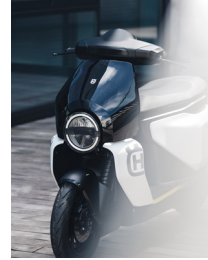
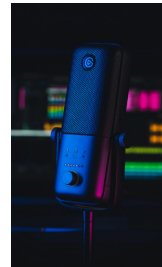
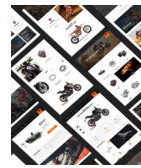
Bei einem Auto kann man viele solcher kleiner „Aufzüge“ finden und es stellt sich die Frage wie weit die Optionsliste noch gefüllt werden kann. Bei dem Konzeptfahrzeug OLI von Citroën haben wir bewusst einen ganz anderen Weg gewählt. Dieses Fahrzeug ist nicht schnell, hat eine bescheidene Beschleunigung und verfügt weder über eine Soundanlage noch über ein Navigation System. Durch Reduktion und Elimination von wesentlichen Bauteilen, konnte aber das Gewicht, die Komplexität und auch der Preis erheblich gesenkt werden.

Es stellt sich hier die große Frage an die Designer und Innovatoren, ob man „weniger“ auch gut verkaufen kann. Wenn es moralisch ist weniger zu konsumieren, muss es gut gestaltet sein. Also lasst uns Bescheidenheit großartig aussehen! Dann klappt es auch mit der Nachhaltigkeit.

citroën oli^[all-é]



DESIGN STRE



CREATING EXPANDING INNOVATING IDEAS PRODUCTS BRANDS

KISKA.



KISKA is an award-winning international Brand & Design agency, specialising in the mobility, sports, and technology sectors.

Founded 30+ years ago at Gerald Kiska's kitchen table, our purpose is unchanged. We aim to build, launch, and elevate brands – from strategy to design to communication – for maximum impact by unleashing the power of brand and design. And with studios in Salzburg, Munich, Shanghai, and California, we are always on the pulse of innovation.

Fuelled by Skills United, we solve business challenges and promote long-term success by combining the services and knowledge of our creative experts all in one place to create tailored solutions. Unafraid to get our hands dirty – we research, test, and prototype so our products create powerful impact, foster brand loyalty, and ignite desire for our clients.



**EXPLO
RE
KISKA**





JULIAN SCHWARZE

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER AM
OFFENBACH INSTITUT FÜR MOBILITÄTSDESIGN

2009 – 2015 – Diplom im Fachbereich Produktgestaltung // Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

2016 – 2022 – Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter in den Lehrgebieten Urban Design und integrierendes Design an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main

2018 bis 2023 – Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Offenbach Institut für Mobilitätsdesign – <https://oimd.de/>

Welche Teile unserer derzeitigen Mobilität müssen nach Deiner Meinung überdacht / erneuert / verändert werden?
Mobilität muss mit Lebensqualität assoziiert werden. Dadurch wird Mobilität sozial und nachhaltig.

Welche Innovation der jüngeren Zeit hältst Du für besonders beachtenswert?
E-Scooter und ähnliche Mikromobilität

Ändert sich derzeit gerade Dein Berufsbild? Wenn ja, wie? Das Automobil wird mehr und mehr vernetzt und intermodal gedacht

Welche Teile unserer traditionellen Mobilität (Fahrzeuge, Infrastruktur, Regeln) findest Du erhaltenswert?
Mikromobilität in Großstädten

Welchen wichtigen Tipp würdest Du jungen Design-Studierenden heute geben?
Bewahrt euch eure Unbeschwertheit, hört nicht auf zu denken und führt nicht unreflektiert aus.

Worauf kommt es in einem guten Portfolio an? Man muss spüren das die Autorin oder der Autor gerne denkt und hinterfragt. Die Haltung muss sichtbar werden.

Was reizt dich an Deiner Arbeit als Designer?
Die Möglichkeit des grenzenlosen Denkens mit dem Ziel, daraus Realität werden zu lassen.

Was ist für Dich gutes Design?
Gutes Design ist unsichtbar und das scheinbar Normale muss an Bedeutung gewinnen.

Was ist der liebste Gegenstand auf Deinem Schreibtisch? VR-Brille

Was wünschst Du dir von den Mobility Design Days 2023?
Den Diskurs von unterschiedlichen und vielleicht sogar kontroversen Sichtweisen auf die Zukunft unserer Mobilität.

